

Begriffe aus dem Bauwesen: Wasserlack oder Acryllack



Erstellt:	08.08.2014	17:50
Letzter Ausdruck:	09.08.2014	09:06

Denke immer daran!!!!

Wenn die Sonne scheint ist Wasser ganz wichtig um zu überleben.

Aber:

Wasserlacke können nur durch Verdunstung trocknen. Daher trocknen Sie langsamer, wenn die Luftfeuchtigkeit hoch ist.

Ergebnis:

Bei mir ist es egal, wie hoch die Luftfeuchtigkeit ist. Mein Wasser landet immer ganz schnell in meinem Bauch.

Begriff-Erklärung: Begriff 1:

Lacksystem zur Beschichtung von Oberflächen auf der Basis von Wasser aufgebaut.



Der Autor:

Wasserlacke sind eine gut geeignete Grundlage um die Umweltschädlichen Lösungsmittel aus den Lösungsmittelhaltigen Lacken zu verringern. Ausgegangen ist die Entwicklung aus dem Inkrafttreten der Dekopaint-Richtlinien um 2007. Dabei gab der Gesetzgeber vor, dass in Innenräumen zwischen dem Einsatz der Lacke von fest eingebauten Bauteilen wie Böden, Decken, Türen... nicht mehr mit Lösungsmittelhaltigen Lacken lackiert werden dürfen. Lediglich Möbel und bewegliche Bauteile dürfen heute noch mit lösungsmittelhaltigen Lacken lackiert werden. Zwischenzeitlich können wir Wasserlacke nicht nur als 1 Komponentenlacke bekommen, sondern auch als 2 Komponenten Pur-Lacke erhalten. Dabei wer dann Härter auf der Basis von Polysocyanaten zugesetzt.

Problemzonen:

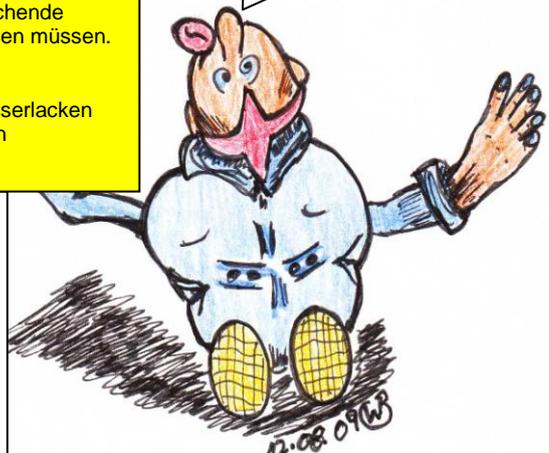
Problematisch ist meist die Trocknung, da der Wasserlack letztendlich durch Verdunsten aushärtet. Das heißt, dass die Lackieranlagen entsprechende Luftbewegungen und Temperaturen aufweisen müssen.

Wässrige Farbstoffbeizen:

Auch diese sind in der Kombination mit Wasserlacken schadensträchtig. **Bild links** sehen wir einen Wasserlack der Firma OBI Pfullendorf.

Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

Wasserlack oder Acryllack



Herstellung von Wasserlacken:

Der Lösungsmittelanteil bei Wasserlacken reduziert sich bei Zeitgemäßen Wasserlacken auf 3-10 %. Dabei liegt dann der Wasseranteil bei 50-70 %. Der Lackfilm bildet sich dann durch Verdunsten der Lösungsmittel. Was allerdings durch den Wasseranteil verzögert werden kann. Meist wird noch eine Vielzahl von Zuschlagstoffen mit eingemengt. So beispielsweise Weichmacher wie Harze, Entschäumer, Konservierungsmittel und Füllstoffe. Acryllacke sind dabei wasserbasierende Lacke auf Wasserbasis. Wasserlacke sind von anderen Lacken aus dem Gebinde heraus kaum zu unterscheiden. Daher sollte man hier auch die Rückseite mit der Anwendung lesen.



Mehr über die Dekopaint-Richtlinien:

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem **BauFachForum**.
Quellen Siehe Baulexikon.

Wir bedanken uns bei der Firma Massiv Holz Mauer für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.

MHM Massiv Holz Mauer
Entwicklungsgesellschaft GmbH
Auf der Geigerhalde 41
D-87459 Pfronten – Weißbach
r.koenig@massivhausmauer.de
www.massivholzmauer.de

